

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 66

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 66 Bern, Dienstag 20. März 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, mardi 20 mars 1945 N° 66

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gebl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preise der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicités AG. — Insertionspreis: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Règle des annonces: Publicités SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 80.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 109651—109676.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Verfügung Nr. 496 der Preiskontrollstelle des EVD über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im April 1945. Prescriptions n° 496 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums de denrées rationnées en avril 1945.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aarufe — Sommations

Es wird vermisst: Namensschuldbrief im III. Rang vom 31. Oktober 1935, im Betrage von Fr. 9000, haftend auf Interimsregister Unterentfelden Nr. 327, zugunsten der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau und zu Lasten des Delfino Vaccina, Geflügelfarm, von und in Unterentfelden.

Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, d. h. bis 17. April 1946, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 106²)

Aarau, den 14. März 1945.

Das Bezirksgericht.

Es werden vermisst: die Aktien Nrn. 1525 und 1526 der Spar- und Leihkasse Kirchberg, zu nominal Fr. 200, mit Coupons pro 1941 u. ff., ferner das Zertifikat für Aktien Nrn. 1646/50 der Spar- und Leihkasse Koppigen, zu nominal Fr. 100, mit Coupons pro 1941/42 u. ff. Die unbekanntenen Inhaber der genannten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 107²)

Burgdorf, den 16. März 1945.

Der Gerichtspräsident von Burgdorf:
Reichenbach.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

14. März 1945.

Personalfürsorge der Firma Emil Gürtler, Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. März 1945 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 u. ff. ZGB. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Emil Gürtler», in Bern, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und Tod in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, welcher von der Stifterfirma ernannt wird und dem mindestens ein Vertreter des Personals angehören muss, der nicht zeichnungsberechtigt ist; die übrigen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Es sind dies: Emil Gürtler, von Allschwil, in Bern, Präsident; Dr. Paul Gürtler, von und in Allschwil, Sekretär. Domizil der Stiftung: Laupenstrasse 6, in den Geschäftslokalitäten der Firma «Emil Gürtler».

14. März 1945. Handschuhe, Strumpfwaren usw.

Elsa Heller-Sickert, A. Biileter Nachfolger, in Bern, Handel mit Handschuhen, Krawatten und Strumpfwaren (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1944, Seite 2874). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

14. März 1945. Haushaltartikel aus Gummi usw.
Villiger & Co., in Bern, Herstellung von und Handel mit Haushaltartikeln aus Gummi und Regenbekleidung (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1945, Seite 537). Neues Geschäftsdomizil: Murtenstrasse 5.

14. März 1945.

Fürsorgefonds der G. Hipleh-Wait A.G., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 u. ff. ZGB. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Arbeiters oder des Angestellten selbst oder seiner nächsten Verwandten (Ehegatte und Verwandte in gerader Linie, Kinder jedoch nur, wenn sie minderjährig

oder erwerbsunfähig sind), sowie Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten und die Kinder bei Tod des Arbeitnehmers. Die beiden vom Verwaltungsrat der Stifterfirma gewählten Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Eines der Mitglieder soll dem Kreise des begünstigten Personals angehören. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Carlo Bernasconi, von Magliaso, in Bern, als Präsident, und Rosine Arnold, von St-Aubin-Sauges, in Bern, als Vertreterin des Personals. Die beiden Stiftungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift. Domizil: Spitalgasse 32, im Bureau des Notars O. Wirz.

15. März 1945. Nahrungsmittel usw.

Johanna Leuenberger, in Bern, Vertrieb von Nahrungsmitteln und chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1944, Seite 1926). Die an Emil Karl Kuenzi erteilte Einzelprokura ist erloschen.

15. März 1945. Zahnärztliche Bedarfsartikel.

A. Koelliker & Cie., A.G., Zweigniederlassung in Bern, zahnärztliche Bedarfsartikel (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1940, Seite 394), mit Hauptsitz in Zürich. Dr. Hans Stockar ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max Staub, bisher Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Die Prokuren von Jean Fries und Theodor Loretan sind erloschen.

15. März 1945.

Berner Handelsbank (Banque Commerciale de Berne) (Banca Commerciale di Berna) (Commercial Bank of Berne), in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1944, Seite 114). Felix Schulthess ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 20. Februar 1945 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Gustav Adolf Keller, von und in Zürich; er zeichnet kollektiv zu zweien mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Büren a. d. A.

12. März 1945. Möbel.

Frieda Walter-Rucht, in Busswil. Inhaberin der Firma ist Frieda Walter, geborene Rucht, von Hasle bei Burgdorf, in Busswil, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Otto Walter. Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Walter, von Hasle bei Burgdorf, in Busswil. Handel mit Möbeln.

14. März 1945. Maschinen, Werkzeuge usw.

Hans Scholl-Brunner, in Pieterlen. Inhaber dieser Firma ist Hans Scholl, von und in Pieterlen. Vertretungen für Maschinen und Industrieartikel sowie für Werkzeuge aller Art. Hauptstrasse 33.

15. März 1945.

Rudolf Weber A.G. Elektromotorenfabrik (Rudolf Weber S.A. fabrique de moteurs électriques), in Pieterlen (SHAB. Nr. 260 vom 4. November 1944, Seite 2450). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Februar 1945 wird die Firma abgeändert in Perles-Elektromotorenfabrik, vorm. Rudolf Weber A.G. Rudolf Weber ist als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Hermann Wälti (bisher). Er führt Einzelunterschrift. Der Geschäftsnatur wird die Fabrikation von und der Handel mit Elektroapparaten beigelegt. Die 600 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 500 wurden in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Bureau de Delémont

15 mars 1945. Polissage de boîtes.

Auguste Beuret, à Courtételle, polissage de boîtes (FOSC. du 5 octobre 1937, n° 232, page 2239). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Grillon Frères», à Courtételle.

15 mars 1945. Polissage et lapidage de boîtes.

Grillon Frères, à Courtételle. Jean Grillon et Joseph Grillon, de Cornol, à Courtételle, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} février 1945. La maison a repris l'actif et le passif de la raison individuelle «Auguste Beuret», à Courtételle, qui est radiée. Polissage et lapidage de boîtes de montres.

Bureau Thun

15. März 1945.

Baugenossenschaft «Haus und Heim», Thun, in Thun. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechtes, um der herrschenden Wohnungsnot und Teuerung in dem Sinne entgegenzuwirken, dass sie dem einfach bemittelten, kinderreichen, soliden, gut beleumdeten Mitglied auf gemeinnütziger, sozialer Basis, unter Ausschluss der Spekulation, eine gesunde und billige Wohnung beschafft. Insbesondere sollen den Genossenschaftern die Wohnungssorgen abgenommen und durch die Beschaffung zweckmässiger Wohnungen der nötige Familienschutz gewährt werden. Die Statuten datieren vom 14. Januar 1945. Jeder Genossenschafter haftet über die Mitgliederbeiträge hinaus für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nach dem Genossenschaftsvermögen persönlich bis zum Betrage von Fr. 500. Die Einberufung der Generalversammlung geschieht durch eingeschriebenen Brief. Mitteilungen der

Genossenschaft an ihre Mitglieder erfolgen brieflich. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsanzeiger für den Amtsbezirk Thun, soweit nicht das Schweizerische Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus mindestens 7 Personen. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv, Kassier und Sekretär jedoch mit der Einschränkung, dass sie nur mit Präsident oder Vizepräsident zu zeichnen befugt sind. Die zeichnungsberechtigte Verwaltung besteht aus 4 Mitgliedern, nämlich: Ernst Schaefer, von Spiez, in Thun-Lerehenfeld, Präsident; Edwin Wähli, von Madiswil, in Gwatt-Thun, Vizepräsident; Eduard Petter, von Lavay-Moreles, in Hünibach, Gemeinde Hiltorfingen, Sekretär; Walter von Känel, von Reichenbach (Bern), in Lerehenfeld-Thun, Kassier. Geschäftslokal: Langstrasse 19, Lerchenfeld (Domizil des Präsidenten).

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

14. März 1945.

Viehztuchtgenossenschaft Spiez, in Spiez. (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1931, Seite 991). In der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Februar 1945 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Genossenschaftsrechte angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsanzeiger für Ober- und Niedersimmental und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 4 Mitgliedern. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Fritz Kröppli und der Sekretär Hans Itten; ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. In den Vorstand sind neu gewählt worden: als Präsident Ernst Krebs, von Reutigen, in Kumm, Einigen, Gemeinde Spiez; als Sekretär Hans Tschabold, von Erlenbach i. S., in Riedern, Einigen, Gemeinde Spiez. Die Unterschrift führt der Präsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Uri — Uri — Uri

29. Januar 1945.

Wohlfahrtsfonds der Firma F. Arnold, Aschwanden & Cie., in Flüelen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Januar 1945 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 u. ff. ZGB. Zweck der Stiftung ist die Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenfürsorge für die Stammangestellten und Stammarbeiter der Firma. Die Rechte und Pflichten der Destinatäre werden durch den Stiftungsrat in einem besonderen Reglement festgelegt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, der durch die Stifterfirma ernannt wird, die auch die zwei Mitglieder der Kontrollstelle bezeichnet. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies Franz Arnold als Präsident und Josef Aschwanden, beide von und in Flüelen, und Franz Egli, von Ergolzwil, in Flüelen, als Mitglieder. Domizil der Stiftung: im Bureau der Firma «F. Arnold, Aschwanden & Cie.»

Glarus — Glaris — Glarona

14. März 1945.

Verband glarnerischer Alpkäse-Produzenten, in Schwanden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1942, Seite 1290). Aus dem Vorstand ist der Kassier Heinrich Marti-Schuler infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Kassier gewählt Christof Marti, Stalden, von und in Matt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

15. März 1945. Textilmaschinen.

The Weaving Machine Co. Ltd., in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. Februar 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Textilmaschinen, insbesondere von Spezialmaschinen für Webereien, sowie die Durchführung der mit dieser Tätigkeit unmittelbar oder mittelbar verbundenen Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Rudolf Wyss, von Bern, in Zürich, als Präsident; Jakob Schildknecht, von Eschlikon (Thurgau), in Turbenthal (Zürich); Max Ramp, von und in Liestal, als Vizepräsident, und Louis Rosenmund, von und in Liestal. Rudolf Wyss führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Frau Christine Gallati-Dinner, Hauptstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tajers (Bezirk Sense)

15. März 1945. Kammwaren usw.

Vögeli-Fankhauser Ernst, in Heitenried, Kammwaren und Toiletteartikel (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1941, Seite 2478). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

12. März 1945.

Unterstützungsfonds der Kameraden der Ter. Füs. Kp. III/128, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 28. Februar und 9. März 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die ein- oder mehrmalige Unterstützung von in Not geratenen Wehrmännern, welche in der Ter. Füs. Kp. III/128 eingeteilt sind oder ihr angehört haben, und ihrer Familienangehörigen. Dem Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Paul Seherer, von Basel, in Riehen, als Präsident, Ernst Röhner und Karl Lühinger-Büchel, beide von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Barfüsserplatz 6 (Bureau Dr. Seherer).

15. März 1945.

Fürsorgestiftung der Firma Fr. Adolf & Cie. A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 10. März 1945 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin und ihre Angehörigen, insbesondere bei Alter, Invalidität, Krankheit oder sonstiger Notlage. Dem Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Ernst Buser-Adolf, als Präsident, und Hugo Hennig, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Horburgstrasse 95.

15. März 1945.

Verband der Inhaber von Detailreisefirmen aller Branchen (Union des maisons faisant voyager auprès de la clientèle particulière), Verein in Basel

(SHAB. Nr. 251 vom 24. Oktober 1939, Seite 2162). Aus dem Vorstand ist Walter Häffli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Protokollführer gewählt Max Metz, von Bremgarten (Bern), in Zürich; er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

15. März 1945.

Tubag A.G. für Metallverarbeitung, in Basel (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1943, Seite 1755). Zu einem weitem Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Hans Rudolf Suter, von Basel, in Binningen. Er zeichnet zu zweien.

15. März 1945. Knochenmühle usw.

Hofmann & Cie., in Basel, Knochenmühle usw. (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1933, Seite 672). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

15. März 1945. Verlag.

Rittmann & Bauer A.G., in Basel (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1943, Seite 372). Das Domizil befindet sich nun Hardstrasse 4.

15. März 1945.

Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1945, Seite 45), mit Hauptsitz in Zürich. In der Aktiengesellschaft wurden ernannt: Ernst Gamper, bisher stellvertretendes Mitglied der Generaldirektion, zum Mitglied der Generaldirektion und die bisherigen Direktoren Theodor Frey und Dr. Albert Linder, beide von und in Zürich, zu stellvertretenden Mitgliedern der Generaldirektion. Sie zeichnen zu zweien. Die Unterschrift des stellvertretenden Mitgliedes der Generaldirektion Wilhelm Samuel Merian sowie die Prokura des Wilhelm Stoeker sind erloschen.

15. März 1945. Holz, Kohlen.

Wwe. Kränzlin, in Basel, Holz- und Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 155 vom 7. Juli 1937, Seite 1611). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. März 1945.

Personal-Fürsorgefonds der Eoscop A.G., Filmaufnahme- & Kopieranstalt, in Basel (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1943, Seite 2367). Das Domizil der Stiftung befindet sich nun Rheinsprung 1.

15. März 1945.

Münzhändlung Basel (Commerce de monnaies et médailles Bâle), in Basel (SHAB. Nr. 18 vom 24. Januar 1942, Seite 187). Das Domizil der Aktiengesellschaft befindet sich nun Rheinsprung 1.

15. März 1945.

Bischoffstift, in Riehen (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1943, Seite 823). Aus der Kommission der Stiftung ist Robert Meyer-Dudli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in die Kommission wurde gewählt Rudolf Schmid-Wächter, von und in Riehen; er zeichnet zu zweien.

15. März 1945.

Express-Taxi A.G., in Basel (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1943, Seite 1994). In der Generalversammlung vom 14. März 1945 wurden die Statuten abgeändert. Die Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus der Verwaltung sind Gerhard Kreutner-Vökt, Robert Burghart-Buser und Andreas Zahn-Dreher ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurde ernannt der bisherige Geschäftsführer Ernst Ries-Keller; er führt Einzelunterschrift. Das Aktienkapital von Fr. 36 043 ist voll einbezahlt.

16. März 1945. Beleuchtungskörper usw.

A. Schmid, in Basel (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1941, Seite 906). Der Inhaber erteilt Einzelprokura an Karl Leisinger, von und in Basel.

16. März 1945. Beleuchtungskörper.

Hans Schäuble, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Schäuble-Freitag, von und in Basel. Handel mit Beleuchtungskörpern. Birsstrasse 182.

16. März 1945. Pharmazeutische und kosmetische Spezialitäten.

Merz & Sohn, in Basel, pharmazeutische und kosmetische Spezialitäten (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1935, Seite 2779). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Merz», in Basel.

16. März 1945. Pharmazeutische und kosmetische Spezialitäten.

Paul Merz, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Merz-Hägle, von Menziken, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Merz & Sohn», in Basel. Fabrikation von und Handel in pharmazeutischen und kosmetischen Spezialitäten. Austraße 32.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

16. März 1945. Hoeh- und Tiefbau, Wirtschaft.

Alfred Gürtler-Joldon, in Neualschwil, Gemeinde Allschwil, Hoeh- und Tiefbau, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 45 vom 25. Februar 1931, Seite 396). Durch Erkenntnis vom 25. Januar 1945 hat der Gerichtspräsident von Arlesheim die konkursamtliche Liquidation der ausgeschlagnen Erbschaft des Firmainhabers angeordnet. Infolgedessen wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

16. März 1945.

BMW Blechballagen- & Metallwaren-Fabrik A.G., in Muttentz (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1944, Seite 1318). Zu weitem Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt: Arnold Isler, von und in Winterthur, als Vizepräsident, und Carl Brand, von und in Riehen, als Mitglied. Sie führen die Unterschrift kollektiv zu zweien. Das bisherige einzige Mitglied des Verwaltungsrates Alfred Wiek ist nunmehr Präsident; er zeichnet wie bisher einzeln.

16. März 1945.

Baugenossenschaft Pratteln & Umgebung, in Pratteln (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1944, Seite 1206). In der Generalversammlung vom 28. Februar 1945 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Die Genossenschaft bezweckt nunmehr die Schaffung von gesunden und billigen Wohnungen in Pratteln und Umgebung und deren Vermietung sowie die Verpachtung von Pflanzland.

Appenzel Arh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

14. März 1945. Baugeschäft usw.

Carl Schelwiler & Cie., in Herisau, Kommanditgesellschaft, bisher Architekturbureau, Baugeschäft und Baumaterialienhandel (SHAB. Nr. 66 vom 18. März 1944, Seite 652). Als Natur des Geschäftes wird nun noch verzeigt: Sägerei und Holzhandel.

14. März 1945.

Allgemeiner Konsumverein Herisau, in Herisau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 231 vom 1. Dezember 1938, Seite 2550). Aus der Verwaltung ist der bisherige Vizepräsident Anton Heil ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen. Als neuer Vizepräsident ist Balthasar Weibel, von Versam, in Herisau, bezeichnet worden, welcher kollektiv mit dem Aktuar Alfred Horber zur Führung der Unterschrift berechtigt ist. Der Verwalter Robert Schmid, von Rcmigen (Aargau), in Herisau, führt Einzelunterschrift.

Appenzell Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

14. März 1945. Tuchwaren usw.

Franz Koller, in Schwende, Tuch- und Bettwarenhandlung (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1941, Seite 1462). Die Firma wird auf Verlangen des Inhabers gelöscht, indem das Geschäft nicht zur Eintragung verpflichtet ist.

Aargau — Argovie — Argovia

15. März 1945. Spezialvertretungen der Metallbranche usw.

Ernst Hug, bisher in Luzern (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1944, Seite 1506). Die Firma hat ihren Sitz nach Sins verlegt. Inhaber ist Ernst Hug, von Affeltrangen (Thurgau), in Sins. Spezialvertretungen der Metallbranche sowie Spezialvertretungen verschiedener Art. Im Hotel Löwen.

15. März 1945.

Emil Merkel, Optikermeister, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Emil Merkel, von Basel, in Aarau. Spezialgeschäft für Brillenoptik. Rain 2.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

13 marzo 1945.

Credito Svizzero, con succursale a Lugano (FUSC. del 25 maggio 1944, n° 121, pagina 1184), società anonima con sede principale a Zurigo. Il consiglio di amministrazione ha nominato a membro della direzione generale Ernst Gamper, da Aarau, in Zurigo, finora membro aggiunto della detta direzione, ed a membri aggiunti della stessa Theodor Frey, da ed in Zurigo, e dott. Albert Linder, da ed in Zurigo, finora direttori della sede principale a Zurigo. Essi firmeranno per la sede principale e per tutte le filiali, collettivamente a due, fra di loro, o con un'altra persona avente diritto. La firma conferita a Guglielmo S. Merian, membro aggiunto della direzione generale, è estinta.

13 marzo 1945.

Società Anonima Carlo Caimi, fabbrica sigari e tabacchi « Anello crociato » (Aktiengesellschaft Carlo Caimi, Cigarren und Rauchtobakfabrik « Kreuzband ») (Société Anonyme Carlo Caimi, Fabrique de cigares et tabacs « Bande de la Croix »), con sede in Ligornetto (FUSC. dell'8 gennaio 1944, n° 6, pagina 66). Con decisione assembleare dell'8 marzo 1945, la società ha trasferito la propria sede a Lugano, modificando in tale senso il relativo statuto sociale, il quale porta le seguenti date: 31 dicembre 1922, 27 gennaio 1943, 22 dicembre 1943 ed 8 marzo 1945. Scopo della società è la fabbricazione e la vendita di sigari e tabacchi. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 100 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberate. Il Foglio ufficiale svizzero di commercio è l'organo designato per le pubblicazioni sociali. Amministratore unico con diritto di firma individuale è Carlo Caimi, da Ligornetto, domiciliato a Lugano. Ricapito: Via Pocobelli 8, presso l'amministratore.

13 marzo 1945.

Casa Nostra, in Lugano. Sotto questa ragione sociale, si è costituita una società cooperativa i cui statuti portano la data del 5 febbraio 1945. Scopo della società è di promuovere la costruzione di abitazioni a buon mercato, mediante l'acquisto del terreno, la sua parcellazione, la costruzione e la vendita di casette. Nessun scopo di lucro. Il capitale sociale è suddiviso in parti sociali da fr. 20. La responsabilità personale dei soci è esclusa. Per gli obblighi della cooperativa risponde esclusivamente il suo patrimonio. Le pubblicazioni sociali vengono fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni ai soci a mezzo di lettera raccomandata, oppure mediante pubblicazione sul Foglio ufficiale del cantone Ticino. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto di almeno 3 membri, attualmente 6 che sono: dott. Marco Antonini, da Lugaggia, in Lugano, presidente; Carlo Hochstrasser, fu Giacomo, da Winterthur, in Breganzona; dott. Luigi Fontana, fu Domenico, da Muggio, in Lugano; Francesco Masina, di Giuseppe, da Caslano, in Massagno; Vinicio Salati, di Umberto, da Caviggion, in Lugano; Fedora Brocchi, nata Vassalli della Gada, da Montagnola, in Lugano, membri. Per la validità degli impegni sociali occorre la firma collettiva del presidente con uno degli amministratori. Ricapito sociale: Via Giuseppe Motta 4.

Distretto di Mendrisio

15 marzo 1945. Olii e carburanti.

Inol S.A., in Riva San Vitale, sfruttamento del giacimento di cisti bituminosi del San Giorgio ed il trattamento del minerale per la produzione di olii e carburanti, ecc. (FUSC. del 5 agosto 1942, n° 179, pagina 1792). Il consiglio di amministrazione è attualmente composto di: Attilio Lucchini, presidente (già amministratore delegato); Walter Rothenbach, fu Alfredo, da Worben (Berna), in Basilea, amministratore delegato, e Egidio Cattaneo, membro (confermato). Hans Otto Schübeler non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è quindi estinta. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente o dell'amministratore delegato con un altro consigliere o col direttore o con un procuratore, come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

7 mars 1945.

CARUSAZ S.A., à Aubonne (FOSC. du 11 décembre 1936, n° 291). Selon procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 7 mars 1945, les statuts ont subi les modifications suivantes en ce qui concerne les points soumis à publication: La nouvelle raison sociale est Société Immobilière du Château de Féchy S.A. L'administration est composée de 1 à 3 administrateurs. Le siège de la société est à Féchy. Les autres faits soumis à publication ne subissent aucune modification. L'assemblée a pris acte de la démission des administrateurs inscrits: Odette Mussard, Noëlle Cuénod, Bernard Cuénod et Marc Chavannes et du secrétaire Ernest Chavannes; les signatures de Bernard Cuénod et d'Ernest Chavannes sont en conséquence radiées. Un seul administrateur a été nommé, avec signature

individuelle, en la personne de Arthur Treyvaud, fils d'Arthur, de Cudrefin, à Rolle. Bureaux: au Château de Féchy, chez Francis Bourcoud.

Bureau de Lausanne

15 mars 1945. Articles de bijouterie.

Kappeler Frères, à Lausanne, fabrication de lettres en métal, société en nom collectif (FOSC. du 16 mars 1944, page 627). Le genre de commerce est modifié comme suit: fabricants d'articles de bijouterie. Le bureau est transféré: Avenue Dapples 26.

15 mars 1945. Fournitures pour dentistes.

A. Kœlliker & Cie A.G., succursale à Lausanne, fournitures pour dentistes (FOSC. du 13 mars 1940), avec siège principal à Zurich. Le président du conseil d'administration D^r Hans Stockar est décédé; sa signature est radiée. L'administrateur Max Staub, jusqu'ici délégué du conseil, est nommé président et délégué du conseil d'administration. Les procurations de Jean Fries et Théodore Lorétan sont radiées.

15 mars 1945. Fournitures industrielles, etc.

Ernest Graber-Vez, à Lausanne. Le chef de la maison est Ernest Graber, allié Vez, de Bottenwil (Argovie), à Lausanne. Vente et représentations de fournitures industrielles et artisanales. Dépositaire du verni émail américain « Novemail ». Boulevard de Grancy 45.

15 mars 1945. Meubles, etc.

Lancel S. à r. i., succursale de Lausanne, meubles, décoration, architecture d'intérieur, etc. (FOSC. du 25 janvier 1945), avec siège principal à Zurich. Les pouvoirs de Camille Dubois, fondé de pouvoir, sont éteints. La succursale est dorénavant engagée par la signature individuelle de l'associée-gérante Lucie-Elisa Grünberg, divorcée Alexandre, de Genève, à Zurich. Le bureau est transféré: Rue Etraz 11, dans ses locaux.

15 mars 1945. Epicerie, etc.

M^{me} M. Bovet, à Lausanne. Le chef de la maison est Maria-Agnès Bovet, née Jaccoud, épouse autorisée et séparée de biens de Romain Bovet, de Auboranges, Chapelle (Glâne) et Eschens (Fribourg), à Lausanne. Epicerie, primeurs. Rue du Midi 20.

15 mars 1945.

Orell Fussli-Annonces S.A., succursale de Lausanne, annonces et affichage (FOSC. du 22 janvier 1942), avec siège principal à Zurich. Otto Irminger, jusqu'ici vice-président du conseil d'administration, est nommé président. Le bureau de la succursale est transféré: Place Bel Air 1.

Bureau de Moudon

15 mars 1945. Charcuterie.

Jules Bissat, à Bercher, charcuterie (FOSC. du 28 août 1912, page 1540). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Marc Bissat », à Bercher, ci-après inscrite.

15 mars 1945. Boucherie, etc.

Marc Bissat, à Bercher. Le chef de la maison est Marc Bissat, de et à Bercher. La maison a repris l'actif et le passif de la maison « Jules Bissat », à Bercher, radiée. Boucherie-charcuterie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 mars 1945. Bracelets en cuir, maroquinerie.

Novocuir S. à r. i., à La Chaux-de-Fonds, exploitation et fabrication de bracelets en cuir et maroquinerie (FOSC. du 24 juillet 1944, n° 171). L'associé Maurice Bassin et son épouse Lily-Betty, née Bourquin, ont adopté le régime de la séparation de biens.

13 mars 1945. Articles électro-techniques, etc.

Reinert et Cie S. à r. i., à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'un atelier et d'un laboratoire pour la fabrication et le commerce d'articles électro-techniques, à courant faible, haute et basse fréquence, et d'articles mécaniques (FOSC. du 6 octobre 1944, n° 235). L'associé Robert Reinert et son épouse Odette-Marthe-Rose, née Mader, ont adopté le régime de la séparation de biens.

13 mars 1945. Horlogerie.

H. Vuilleumier et Cie, à La Chaux-de-Fonds. Henri Vuilleumier, de La Sagne, et Humbert Miserez, de Lajoux (Berne), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1945. L'associé Humbert Miserez a seul la signature. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Rue de la Serre 83.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

13 mars 1945. Entreprise de bâtiments, transports.

Michel Della Pietra, à La Côte-aux-Fées. Le chef de la maison est Michel-Louis Della Pietra, d'origine italienne, à La Côte-aux-Fées. Entreprise générale de bâtiments, transports.

14 mars 1945. Boucherie, etc.

H. Burkhalter-Christinat, à Travers. Le chef de la maison est Hermann-Walter Burkhalter, de Hasle (Berne), à Travers. Boucherie-charcuterie. Grand'Rue.

14 mars 1945. Boucherie, etc.

A. Arnoux, aux Verrières. Le chef de la maison est Léon-Alcide Arnoux, des Verrières, y domicilié. Boucherie-charcuterie. Grand-Bourgeau.

Genève — Genève — Ginevra

8 mars 1945. Cinéma.

Menthonnex et Cie, à Genève, exploitation d'un cinéma à l'enseigne « Cinéma Mont-Blanc », société en nom collectif (FOSC. du 17 juin 1942, page 1373). La société est dissoute par suite du décès de l'associé César-Marcel Menthonnex. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associée Gisèle Schlappi, née Menthonnex, ci-après inscrite.

8 mars 1945. Cinéma.

Gisèle Schlappi, à Genève. Le chef de la maison est Gisèle Schlappi, née Menthonnex, de La Lenk (Berne) et Genève, à Genève, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Jean-François-Joseph Schlappi. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Menthonnex et Cie », à Genève, radiée. Procuration individuelle est conférée à Jean-François-Joseph Schlappi, de La Lenk (Berne) et Genève, à Genève. Exploitation d'un cinéma à l'enseigne « Cinéma Mont-Blanc », Rue de Berne 11.

13 mars 1945. Epicerie, charcuterie.
Georges Monico, à Genève, commerce d'épicerie-charcuterie (FOSC. du 21 décembre 1932, page 2993). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

13 mars 1945. Produits alimentaires.
A. Loche-Flore, à Genève. Le chef de la maison est Antoine-Angel Loche-Flore, de nationalité italienne, à Genève. Commerce et représentation de produits alimentaires. Rue des Treize-Arbres 5.

13 mars 1945. Café-restaurant-brasserie.
A. Andereg, à Genève, exploitation d'un café-restaurant-brasserie, à l'enseigne « Brasserie Genevoise et Auberge Suisse » (FOSC. du 24 janvier 1945, page 205). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

13 mars 1945. Café-restaurant-brasserie.
J. Winiger, à Genève. Le chef de la maison est Jakob Winiger, de Jona (St-Gall), à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec constitution de dot avec Georgette-Joséphine-Marie, née Wetzmaier. Exploitation d'un café-restaurant-brasserie à l'enseigne « Brasserie Genevoise et Auberge Suisse ». Rue de Berne 1.

13 mars 1945. Transports.
G. Hanhardt, à Genève, exploitation d'une entreprise de transports par auto-camions (FOSC. du 26 octobre 1938, page 2302). Le titulaire et son épouse Anna-Marie-Henriette, née Perroud, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

13 mars 1945.
Crédit Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 11 janvier 1945, page 80), société anonyme avec siège principal à Zurich. Ernst Gamper (inscrit jusqu'ici comme membre adjoint de la direction générale) a été nommé membre de la direction générale. Theodor Frey et le Dr Albert Linder, tous deux dc et à Zurich, ont été nommés membres adjoints de la direction générale. La succursale est engagée par la signature collective à deux des personnes autorisées. Les pouvoirs conférés à Wilhelm-Samuel Merian, membre suppléant de la direction générale, et à Léon Vaurillon, fondé de pouvoir de la succursale de Genève, sont éteints.

13 mars 1945.
Union d'Echanges « Troc », à Genève, société coopérative (FOSC. du 6 novembre 1940, page 2045). Dans son assemblée générale du 9 juillet 1942, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

14 mars 1945. Epicerie-charcuterie.
Robert von Känel, à Genève. Le chef de la maison est Robert-Adolphe von Känel, d'Aeschi (Berne), à Genève. Commerce d'épicerie-charcuterie. Rue Philippe-Plantamour 39.

14 mars 1945. Produits d'entretien et articles textiles.
« Tréux » G. Gaillard, à Genève. Le chef de la maison est Gérard-Benjamin Gaillard, d'Ardon (Valais), à Genève. Commerce de produits d'entretien et d'articles textiles. Rue des Vieux-Grenadiers 2.

14 mars 1945. Epicerie, primeurs, produits laitiers, etc.
Paul Pittet, à Genève. Le chef de la maison est Paul-Henri Pittet, de Villars-le-Terroir (Vaud), à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, produits laitiers et charcuterie sèche. Boulevard Carl-Vogt 75.

14 mars 1945. Café, bureau de tabacs, etc.
Ernest Boymond, précédemment à Plan-les-Ouates (FOSC. du 2 janvier 1941, page 4). Le siège de la maison est actuellement à Perly, commune de Perly-Certoux. La maison a remis le café qu'elle exploitait à Plan-les-Ouates. Elle indique comme genre d'affaires actuel: exploitation d'un café, d'un bureau de tabacs et d'un bureau de change. Perly-Douane. Le domicile particulier du titulaire est également à Perly.

14 mars 1945. Société immobilière.
Société le Charme B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 juin 1940, page 1047). François Roch, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur Gérard Bourquin est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Place Longemalle 19, régie Roch et Burcher.

14 mars 1945.
Société Immobilière Margherita, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 juillet 1937, page 1656). Le conseil d'administration est composé de: Faustin Sallaz, président, de et à Genève, et Alphonse Bernasconi, secrétaire, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, lesquels signent collectivement. L'administrateur Eugène Vuagnat a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Rhône 1, régie Térold et Guilloux.

14 mars 1945.
Minoteries de Plainpalais S.A., à Genève (FOSC. du 9 mars 1944, page 571). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Louis Bourgeois (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président; Etienne Bugnion (inscrit), nommé secrétaire; Gustave Delieutraz (inscrit jusqu'ici comme président), lesquels signent collectivement à deux, Charles Zihlmann, de et à Genève, et Jules Bays, de et à Carouge, ces deux derniers n'exerçant pas la signature sociale. Les administrateurs Paul Guillermin et Albert Rytz, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

14 mars 1945.
Société Immobilière Sud-Lac, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 février 1938, page 301). Le conseil d'administration est composé de: Henri Cibert, de nationalité française, à Lausanne, président; Charles Jornot, de et à Genève, secrétaire, et Henri Paley, de Chêne-Bourg, à Chêne-Bougeries, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Henry Souvairan, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: Rue du Rhône 29, régie Chamay et Jornot S.A.

14 mars 1945.
Société Immobilière Pierres du Niton n°7, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 février 1938, page 341). Le conseil d'administration est composé de: Henri Cibert (inscrit), actuellement à Lausanne, nommé président; Charles Jornot, secrétaire (inscrit), et Henri Paley, de Chêne-Bourg, à Chêne-Bougeries, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Henry Souvairan, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: Rue du Rhône 29, régie Chamay et Jornot S.A.

14 mars 1945.
Société Immobilière Bellevue-Rade, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 février 1938, page 347). Le conseil d'administration est composé de: Henri Cibert (inscrit), actuellement à Lausanne, nommé président; Charles

Jornot, secrétaire (inscrit), et Henri Paley, de Chêne-Bourg, à Chêne-Bougeries, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Henry Souvairan, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: Rue du Rhône 29, régie Chamay et Jornot S.A.

14 mars 1945.
Fonds de Prévoyance du Personnel de la Maison Rigollot et Roch, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 13 février 1945, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide par des secours spéciaux au personnel (ouvriers et employés) de la société en nom collectif « Rigollot et Roch » qui serait dans la gêne par suite de vieillesse, maladie, invalidité et chômage ou, en cas de décès d'un membre du personnel, à sa veuve et à ses enfants mineurs. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 1 à 3 membres, nommés par les associés de la maison fondatrice. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. Le conseil de fondation est composé de: Gustave Rigollot, président, de et à Genève, et Eugène-Richard Roch, secrétaire, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, lesquels signent individuellement. Adresse de la fondation: Rue de la Flèche 6, en les bureaux de Rigollot et Roch.

14 mars 1945.
Caisse de Crédit Mutuel de Céligny, à Céligny. Sous cette dénomination, il s'est constitué, aux termes des articles 828 et suivants du Code des obligations, une société coopérative à garantie mutuelle illimitée. Elle a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôt sur livrets d'épargne ou de comptes courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Le but de la société n'est pas lucratif. Toutes les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est divisé en parts sociales de fr. 100. Les associés répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société. Si le fonds de réserve ne suffit pas à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan, le déficit est mis, par parts viriles, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leur part sociale, ainsi que, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. Le président du comité de direction (administration) est Jacques Pradervand, de Corcelles près Payerne (Vaud); vice-président: Henri Im Obersteg, de St-Stephan (Berne), secrétaire: Richard Jatton, de Villars-Mendraz (Vaud), tous trois à Céligny, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la société: chez le président.

14 mars 1945.
Société Immobilière de la Rose Jaune, précédemment à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 avril 1933, page 987). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 janvier 1945, la société a transféré son siège social à Chambésy, commune de Pregny. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de fr. 17 800 est entièrement libéré. Le conseil d'administration est composé actuellement comme suit: Veuve Emma-Jeanne Amstutz, née Ketschet, présidente (inscrite), et Jean Amstutz, de Sigriswil (Berne), à Chambésy, commune de Pregny, secrétaire, lesquels signent individuellement. L'administrateur Jules Bruder a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Route de Lausanne, chez veuve Amstutz.

Edgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 109651. Date de dépôt: 25 juillet 1944, 17 $\frac{3}{4}$ h.
Chas. E. Burford, Lee Street 1, Brighouse (Yorkshire, Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique et de commerce.

Montres.



N° 109652. Date de dépôt: 10 janvier 1945, 17 $\frac{3}{4}$ h.
Mermod & Co., Rue de la Filature 5, Carouge (Genève, Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Encaustiques, cires, tous produits pour l'entretien des cuirs, chaussures, parquets et métaux.



N° 109653. Date de dépôt: 16 janvier 1945, 19 h.
A. Roskopf, Route de Chêne 15, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie, teintures pour cheveux, produits de décoloration, produits antisolaires, cosmétiques, produits de beauté, parfums, Eaux de Cologne, eaux de toilette, lotions, crèmes, fards, rouges à lèvres, poudres, laits de beauté, laits démaquillants, crème à raser, shampooing, fixateur, brillantinc, savon, produits pour bronzer.



N° 109654. Date de dépôt: 22 janvier 1945, 11 h.
Hermann Christen, Rue de l'Hôpital 8, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de beauté et parfumerie.



Nr. 109655. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1945, 20 Uhr.
Ebosa SA. (Ebosa Limited), Grenchen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit Gebrauchsausdchnung der Marke Nr. 92907. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Januar 1945 an.

Uhren und Uhrenbestandteile; Instrumente, Apparate und Einrichtungen für Zeitmessung, Zeitkontrolle und Zeitregistrierung; Messmaschinen (Komparatoren), Messinstrumente, Messapparate und Messwerkzeuge zum Messen von Längen, Dicken, inneren und äusseren Durchmessern und Winkeln; Messuhren, Feinmessenrichtungen und -geräte, wie Passimeter, Passimeter, Lehren, Rachenlehren, Prüflöhren, Lehrdorne, Lehrbolzen, Meßscheiben, Messringe, Schraubenlehren, Mutterlehren, Meßstände und Endmasse; Härteprüfmaschinen und -geräte; Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, wie z. B. Drehmaschinen, halb- und vollautomatische Gewindeschneidmaschinen, Schleifmaschinen, inklusive Profilschleifmaschinen und Schleifvorrichtungen, Nachdrehbänke; Bohrmaschinen; Sicherheits-schlösser.

EBOSA

N° 109656. Date de dépôt: 31 janvier 1945, 5 h.
Propica SA., Rue des Proménades 1, Carouge (Genève, Suisse).
Marque de fabrique.

Produits d'entretien et de nettoyage pour le ménage.



N° 109657. Date de dépôt: 5 février 1945, 16 h.
Allegrì Sports SA., Rue du Marché 2, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement avec extension des produits de la marque n° 58120, de Och frères, Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 janvier 1945.

Articles de sport en général, de la chaussure et de la confection.

OKSPOR

Nr. 109658. Hinterlegungsdatum: 10. Februar 1945, 15 Uhr.
Familie Galliker, Gibraltarstrasse 25, Luzern (Schweiz). — Fabrikmarke.
Milchprodukte.



N° 109659. Date de dépôt: 13 février 1945, 5 h.
Ch. Borner-Hefli « Monodor », Grand-Pont 2, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique.

Articles de bijouterie-fantaisie en métal précieux et en plaqué (double) d'or.



N° 109660. Date de dépôt: 15 février 1945, 9 h.
Laboratoire Medial SA., Chemin des Mines 11, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

HEXACITRAL

Nr. 109661. Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1945, 12¼ Uhr.
Rausser & Cie., Mühlebachstrasse 72, Zürich; und Stockwerkzeuge und Maschinen-Verkaufs-Aktiengesellschaft, Solothurnerstrasse 22, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

RIVEX

Nr. 109662. Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1945, 14½ Uhr.
Kern & Co. AG., Ziegelrain 401, Aarau (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58260. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Februar 1945 an.

Mathematische Instrumente, wie Zeichninstrumente und Reisszeugbestandteile.



Nr. 109663. Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1945, 14½ Uhr.
Kern & Co. AG., Ziegelrain 401, Aarau (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 58261. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Februar 1945 an.

Mathematische Instrumente, wie Zeichninstrumente und Reisszeugbestandteile, geodätische, topographische und optische Instrumente, wie Theodolite, Nivelliere, Feldstecher.

Kern AARAU

N° 109664. Date de dépôt: 24 février 1945, 17 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

CODÉMEX

Nr. 109665. Hinterlegungsdatum: 27. Februar 1945, 10 1/4 Uhr. Kaiser & Co. AG., Marktgasse 41, Bern (Schweiz). — Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58293. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Februar 1945 an.

Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische und medizinische Instrumente oder Apparate, Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte. Farben, Lacke und Firnisse, Wachse, Wachsen, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Hüte, Schuhwaren, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör, Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Büroartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, nebst Zubehör, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen, alles zur Elektrizität, Telephonie und Phonographie gehörige. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, die zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen. Rohe und bearbeitete Metalle, Werkzeuge, Instrumente, Maschinen, Motoren, alles zur Optik gehörige, Fahrzeuge und Zubehör. Uhren und Uhrenbestandteile, Edelsteine und Edelmetalle, Gravierarbeiten, Musikinstrumente, Zubehör dieser Industrien.

LILIPUT

Nr. 109666. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1945, 8 Uhr. J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

GESYLEN

Nr. 109667. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1945, 8 Uhr. J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

TEVEX

Nr. 109668. Date de dépôt: 27 février 1945, 7 h. Fritz Wolf, Rue Jaquet-Droz 12 a, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

AIRBORN

Nr. 109669. Date de dépôt: 27 février 1945, 7 h. Fritz Wolf, Rue Jaquet-Droz 12 a, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

FASHION

Nr. 109670. Date de dépôt: 27 février 1945, 7 h. Fritz Wolf, Rue Jaquet-Droz 12 a, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

PLAISIR

Nr. 109671. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1945, 18 Uhr. Huvit GmbH., Wehntalerstrasse 770, Zürich 11 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Geodätische Messgeräte.

Nivodic

Nr. 109672. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1945, 18 Uhr. Huvit GmbH., Wehntalerstrasse 770, Zürich 11 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Zeichen- und Bürogeräte.

Rador

Nr. 109673. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1945, 18 Uhr. Huvit GmbH., Wehntalerstrasse 770, Zürich 11 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Sanitäre Apparate.

Rollfix

Nr. 109674. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1945, 17 1/2 Uhr. Vereinigte Strumpffabriken AG. Flawil-St. Gallen (vormals Vereina), Helvetiastrasse 51 b, St. Gallen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Strumpfwaren.

NUBAS

Nr. 109675. Hinterlegungsdatum: 2. März 1945, 11 Uhr. Erba, Fabrik chemischer Produkte, Spezialitäten für die Textilindustrie, Breitensteinstrasse 46, Zürich 10 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58404. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. März 1945 an.

Appretur- und Schlichtemittel.

SETAGUM

Nr. 109676. Date de dépôt: 2 mars 1945, 18 1/4 h. Linotype and Machinery, Limited, John Street 21, Londres (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 58676. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 mars 1945.

Machines de tous genres et parties de machines, à l'exception des machines agricoles et horticoles et leurs parties, non compris des machines à imprimer, machines à composer typographiques et parties de ces machines; fours; métal destiné à la fabrication de caractères, plaques d'impression, stéréotypes et électrotypes, et à l'usage de machines à composer et à couler les caractères.



Löschungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Im August 1924 eingetragene und am 13. März 1945 gelöschte Marken
Marques enregistrées en août 1924 et radiées le 13 mars 1945

| | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 56914 | 57013 | 57034 | 57046 | 57079 | 57097 | 57114 | 57134 | 57194 |
| 56915 | 57014 | 57035 | 57056 | 57081 | 57099 | 57116 | 57135 | 57197 |
| 56993 | 57015 | 57036 | 57058 | 57082 | 57101 | 57117 | 57136 | 57235 |
| 56994 | 57017 | 57037 | 57059 | 57083 | 57104 | 57119 | 57140 | 57236 |
| 56996 | 57019 | 57039 | 57060 | 57087 | 57107 | 57120 | 57144 | |
| 56998 | 57022 | 57040 | 57061 | 57089 | 57108 | 57123 | 57146 | |
| 56999 | 57026 | 57042 | 57074 | 57091 | 57109 | 57124 | 57148 | |
| 57000 | 57030 | 57043 | 57076 | 57092 | 57111 | 57131 | 57149 | |
| 57006 | 57032 | 57044 | 57077 | 57095 | 57112 | 57132 | 57150 | |
| 57007 | 57033 | 57045 | 57078 | 57096 | 57113 | 57133 | 57151 | |

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank - Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. März 1945 - Situation au 15 mars 1945

Veränderungen seit dem letzten Ausweis
Changements depuis la dernière situation

| Aktiven - Actif | Fr. | Fr. |
|---|------------------|-----------------|
| 1. Goldbestand - Encaisse or | 4 589 811 001 80 | - 19 744 956 35 |
| 2. Devisen - Disponibilités à l'étranger | | |
| deckungsfähige - pouvant servir de couverture | 105 013 662 40 | |
| andere - autres | 2 239 821 10 | + 16 116 984 96 |
| 8. Inlandportfeuille - Portefeuille effets Suisse | | |
| Wechsel - Effets de change | 95 395 586 78 | |
| Schatzanweisungen - Rescriptions | 175 000 000 - | - 10 183 199 50 |
| 4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft | | |
| Effets de la Caisse de prêts de la Confédération | | |
| 5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist | | |
| Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours | | |
| andere Lombardv. - autres avances sur nant. | 14 838 525 24 | - 905 521 60 |
| 6. Wertschriften - Titres | 64 370 570 85 | - 37 200 25 |
| 7. Korrespond. im Inland - Corresp. en Suisse | 7 526 765 70 | - 311 058 68 |
| 8. Sonstige Aktiven - Autres postes de l'actif | 11 596 316 08 | + 1 148 162 58 |
| Zusammen - Total | 5 065 792 240 90 | |

| Passiven - Passif | Fr. | Fr. |
|--|------------------|----------------|
| 1. Eigene Gelder - Fonds propres | 42 000 000 - | |
| 2. Notenumlauf - Billets en circulation | 3 434 780 855 - | - 18 972 985 - |
| 3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - Engagements à vue | 1 345 633 340 36 | + 5 607 984 12 |
| 4. Sonstige Passiven - Autres postes du passif | 243 369 054 54 | - 551 793 96 |
| Zusammen - Total | 5 065 792 240 90 | |

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsl. 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel für April 1945

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/März 1945, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat April 1945 folgende Höchstpreise:

| Pos. | Artikel | Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten gültig ab 26. März 1945 (ohne Umsatzsteuer) | Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto | Detail-Höchstpreis brutto mit mindestens 5% |
|------|--|--|--|---|
| | | Fr. per 100 kg netto | Fr. | Fr. |
| | Zucker: * | | | |
| 1 | Kristallzucker, weiss | 104.— | 1.18/kg | 1.24/kg |
| 2 | Würfelzucker, offen | 110.— | 1.25/kg | 1.32/kg |
| 3 | in 2 1/2-kg-Paketten | 113.75 | 3.19/Paket | 3.35/Paket |
| 4 | in 1-kg-Paketten | 114.25 | 1.28/Paket | 1.35/Paket |
| 4a | in 1/2-kg-Paketten | 116.25 | —65/Paket | —68/Paket |
| 5 | Kandiszucker, braun (Qualität 6a und c) | 187.— | 2.35/kg | 2.47/kg |
| 6 | schwarz (Qualität 4 und 8) | 195.— | 2.50/kg | 2.63/kg |
| 7 | weiss | 182.— | 2.25/kg | 2.37/kg |
| 8 | Rohzucker | 104.— | 1.25/kg | 1.32/kg |
| | Reis: | | | |
| 13 | Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten | 139.— | 1.57/kg | 1.65/kg |
| | Teigwaren: * | | | |
| | sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen: | | | |
| 14 | Hörnli (Führungspflichtig) | 92.— | 1.07/kg | 1.13/kg |
| 15 | Spaghetti | 104.— | 1.19/kg | 1.25/kg |
| | Superieur-Teigwaren (allgemeine Sorten): | | | |
| 16 | offen | 116.— | 1.36/kg | 1.43/kg |
| 17 | In 500-g-Paketten | 134.— | —80/Paket | —84/Paket |
| 18 | In 250-g-Paketten (nur für Suppen-einlagen) | 144.— | —43/Paket | —45/Paket |
| | Eierteigwaren, gewöhnliche: | | | |
| 19 | offen | 75 g | 172.— | 2.03/kg |
| 20 | In 500-g-Paketten | Eige halt auf 1 kg | 192.— | 1.14/Paket |
| 21 | In 250-g-Paketten | Dunst | 202.— | —61/Paket |
| | «Aktions»-Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli: | | | |
| 22 | offen | 75 g | 175.— | 2.11/kg |
| 23 | In 500-g-Paketten | Eige halt auf 1 kg | 182.— | 2.22/kg |
| | Spezial-Eierteigwaren (75 g Eige halt/kg): | | | |
| 24 | offen | Hälfto | 192.— | 2.37/kg |
| 25 | In 500-g-Paketten | Frische l | 212.— | 1.33/Paket |
| 26 | In 250-g-Paketten | | 222.— | —70/Paket |
| | Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier: | | | |
| 27 | offen | | 141.— | 1.70/kg |
| 28 | In 500-g-Paketten | | 159.— | —97/Paket |
| 28a | In 250-g-Paketten | | 169.— | —55/Paket |
| | Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Eige halt/kg Dunst): | | | |
| 29 | In 500-g-Paketten | | 252.— | 1.50/Paket |
| 30 | In 250-g-Paketten | | 262.— | —79/Paket |
| 31 | Weissmehl | | 128.— | 1.52/kg |
| 32 | Kochgriess | | 128.— | 1.43/kg |
| 33 | Einheitsmehl | | 46.55 | —58/kg |
| 34 | Malsgriess * | | 69.— | —80/kg |
| 35 | Haferflocken, offen * | Führungs-pflichtig | 103.50 | 1.18/kg |
| 36a | Hafergrütze, offen * | | 110.50 | 1.31/kg |
| 36b | Haferflocken und Hafergrütze, pakettiert: * | | | |
| | In 500-g-Paketten | | 148.— | —88/Paket |
| | In 250-g-Paketten | | 158.— | —46/Paket |
| 36c | Hafermehl, pakettiert: * | | | |
| | In 500-g-Paketten | | 158.— | —92/Paket |
| | In 250-g-Paketten | | 168.— | —50/Paket |
| 37 | Rollgerste, offen: * | | | |
| | Nr. 3, mittlere Körnung | für mindests eine Qualität | 109.— | 1.28/kg |
| | Nr. 4 | | 108.— | 1.27/kg |
| | Nr. 5, grösste Körnung | Führungspflichtig | 107.— | 1.26/kg |
| | Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): * | | | |
| 38 | offen | | 124.— | 1.50/kg |
| 39 | In 250-g-Paketten | | 149.— | —44/Paket |
| 40 | In 350-g-Paketten | | 145.— | —57/Paket |
| 41 | In 500-g-Paketten | | 140.— | —83/Paket |
| | Hirsemehl, -griess und -grütze: * | | | |
| 42 | offen | | 117.— | 1.42/kg |
| 43 | In 250-g-Paketten | | 142.— | —42/Paket |
| 44 | In 350-g-Paketten | | 138.— | —58/Paket |
| 45 | In 500-g-Paketten | | 133.— | —79/Paket |
| | Hülsenfrüchte: * | | | |
| 46 | Weissbohnen, gewöhnliche | | 173.— | 2.—/kg |
| 47 | Bunbohnen | | 173.— | 2.—/kg |
| 48 | Linsen | | 173.— | 2.—/kg |
| 49 | Erbsen, ganze (gelbe und grüne) | | 178.— | 2.05/kg |
| 50 | Erbsen, halbe (gelbe und grüne) | | 173.— | 2.—/kg |
| | Erbsmehl und Erbsgriess (gelb und grün): * | | | |
| 51 | unpräpariert, offen | | 156.— | 1.83/kg |
| 52 | präpariert, offen | | 163.— | 1.90/kg |
| 53 | präpariert, In 250-g-Paketten | | 188.— | —54/Paket |
| 53a | präpariert, In 500-g-Paketten | | 179.— | 1.03/Paket |
| | (einschliesslich Markenartikel der Suppenfabriken und Schälmühlen) | | | |
| | Kakaopulver: | | | |
| 54 | ungzuckert, kurante Qualität, offen ungzuckert, in Originalpaketen der Fabriken: | | 2.70/kg | 3.67/kg |
| 55 | zu 1 kg | | 2.90/kg | 3.70/Paket |
| 56 | zu 400 g | | 3.40/kg | 1.73/Paket |
| 57 | zu 200 g | | 3.60/kg | —92/Paket |
| 58 | zu 100 g | | 3.60/kg | —46/Paket |
| 59 | zu 50 g | | 4.60/kg | —30/Paket |

| Pos. | Artikel | Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten gültig ab 26. März 1945 (ohne Umsatzsteuer) | Detail-Höchstpreis netto | Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) brutto mit mindestens 5% |
|------|--|--|-----------------------------------|---|
| | | Fr. per 100 kg netto | Fr. | Fr. |
| | Kaffee (reiner Bohnenkaffee): * | | | |
| 60 | Pflichtkaffee, roh, offen | 275.— | — | — |
| 61 | Pflichtkaffee (Führungspflichtig), geröstet, offen oder in Paketen | 360.— | 4.60/kg | 4.85/kg |
| 62 | übrige Sorten, geröstet, offen | 550.— | 7.14/kg | 7.50/kg |
| 63 | übrige Sorten, geröstet, in Paketen | 580.— | 7.40/kg | 7.80/kg |
| | Speiseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Pos. 114 hiernach): | | | |
| 64a | In Eisenfass (Leihfass) * | 298.— | 3.36/1 l | 3.54/1 l |
| b | In Kanister (Leihgebinde) * | 308.— | 1.73/1/2 l | 1.82/1/2 l |
| | | | —72/2 dl | —76/2 dl |
| | | | —36/1 dl | —38/1 dl |
| o | in Originalflaschen von 1 Liter (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck (ohne Flaschenpfand)) * | 312.— | 3.56 | 3.75 |
| | | (100 Flaschen) | (per Flasche) | (per Flasche) |
| | Speisefette tablettiert (ohne Metzgereifette) [die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck]: | | | |
| 65 | Kokosfett * | 295.— | 3.40/kg | 3.58/kg |
| 66 | Kokosfett mit 10% Butterzusatz * | 367.— | 4.26/kg | 4.48/kg |
| 66a | Kokosfett mit 20% Butterzusatz * | 440.— | 5.04/kg | 5.30/kg |
| 67 | Kokosfett mit 25% Butterzusatz * | 475.— | 5.40/kg | 5.68/kg |
| 68 | Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett) * | 322.— | 3.69/kg | 3.88/kg |
| 69 | Gehärtete Öle mit 10% Butterzusatz * | 386.— | 4.41/kg | 4.64/kg |
| 70 | Gehärtete Öle mit 25% Butterzusatz * | 475.— | 5.38/kg | 5.66/kg |
| 71 | Gemischte Speisefette * | 304.— | 3.53/kg | 3.72/kg |
| 72 | Gemischte Speisefette offen * | 309.— | 3.67/kg | 3.86/kg |
| 73 | Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfassern in Anbruch | 450.— | 5.30/kg | 5.60/kg |
| 74 | Speisemargarine (Würfel zu 250 g) mit a) 10% Butterfett und 6% Nussfett-zusatz b) 15% Butterfett | 400.— | 4.60/kg | 4.84/kg |
| | | 400.— | 4.60/kg | 4.84/kg |
| | Eier: Schale Eier, inländische und ausländische: * | | | |
| 75 | in ländlichen Gebieten | —32/Ei | —34/Ei | —36/Ei |
| 76 | in halbstädtischen und städtischen Gebieten | —325/Ei | —35/Ei | —37/Ei |
| 77 | In Berggebieten | —335/Ei | —36/Ei | —38/Ei |
| | Trockenei: * | | | |
| 78 | Volleipulver, in 25-g-Beutel | 23.50/kg | —66/Beutel | —70/Beutel |
| 79 | in 50-g-Beutel | 22.50/kg | 1.28/Beutel | 1.35/Beutel |
| 80 | in 100-g-Beutel | 21.50/kg | 2.45/Beutel | 2.57/Beutel |
| | Metzgereifette (tierische Fette): | | | |
| 81 | Wurstspeck ohne Schwarten | 4.80/kg | — | — |
| 82a | Schmer, roh, und Speck zum Auslassen | — | 4.20/kg | — |
| 82b | Inländ. Schweineschmalz, ausgelassen, rein | 4.70/kg | 5.20/kg | — |
| 82c | Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfassern | 4.50/kg | 5.20/kg | — |
| 82d | In Anbruch | 4.53/kg | 5.20/kg | — |
| 83a | Rinderfett Ia, roh * | — | 2.70/kg | — |
| 83b | Rinderfett Ia, inländisches, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche *) | — | 3.40/kg | — |
| | Würste: * | | | |
| 84 | Cervelas, 100 g Mindest-Rohgewicht | —36/Stück | —40/Stück | — |
| 85 | Wienerli, 100 g | —47/Pair | —52/Pair | — |
| 86 | Schübli, 200 g | 1.—/Pair | 1.10/Pair | — |
| 87 | Landjäger, 160 g | —92/Pair | 1.—/Pair | — |
| 88a | Salami (Typ Mailänder) | 10.90/kg | 13.25/kg | — |
| | (aufgeschnitten, ungeschält) | — | 1.50/100 g | — |
| | (aufgeschnitten, geschält) | — | 1.55/100 g | — |
| 88b | Salametti | 9.60/kg | 1.25/100 g | — |
| 88c | Salamelle | 9.70/kg | 1.25/100 g | — |
| 88d | Mortadella | 7.50/kg | 1.—/100 g | — |
| 89a | Blut- und Leberwürste | — | 2.60/kg | — |
| 89b | Blutwürste allein | — | 2.—/kg | — |
| | Schweinefleisch: * | | | |
| 90 | Schultern mit Bein, zum Braten | 5.40/kg | 6.60/kg | — |
| 91 | Schinken mit Bein, zum Braten | 5.60/kg | 6.60/kg | — |
| 92 | Pätzli ohne Bein | — | 9.—/kg | — |
| 93 | Karree (Koteletten) | 6.20/kg | 7.20/kg | — |
| 94a | Rippil, geräuchert | 6.90/kg | 8.—/kg | — |
| 94b | Rippil, gesalzen | 6.50/kg | 7.40/kg | — |
| 95a | Speck, frisch, mit Bein | 6.40/kg | — | — |
| 95b | Speck, geräuchert, mit Bein | 7.50/kg | 8.50/kg | — |
| 95c | Speck, geräuchert, ohne Bein | 7.80/kg | 8.80/kg | — |
| 95d | Speck, gesalzen, mit Bein | 6.50/kg | 7.40/kg | — |
| 95e | Speck, gesalzen, ohne Bein | 6.70/kg | 7.60/kg | — |
| 96a | Schinken, gekocht, Ia | — | 1.35/100 g | — |
| 96b | Schinken, gekocht, IIa | — | 1.15/100 g | — |
| | Leber und Nieren: | | | |
| 97a | Rind- und Kuhleber | — | 5.40/kg | — |
| 97b | Rind- und Kuhniieren | — | 4.80/kg | — |
| 98a | Kutteln Ia (s. Plätz *) | — | 4.—/kg | — |
| 98b | Kutteln IIa (gemischt) | — | 3.60 bis 3.80/kg je nach Qualität | — |
| | Rindfleisch und Kuhfleisch: | | | |
| | Siedfleisch (mit maximal 25% Knochen): | | | |
| 99 | Brustspitz, Stich, fetter Lempen | 4.40 | 4.20 | 4.— |
| 100 | Uebrigtes Siedfleisch | 4.80 | 4.60 | 4.20 |
| 101 | Spezialstücke (Federstücke, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz) | 5.— | 4.80 | 4.40 |
| | Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen): | | | |
| 102 | Dicke Schulter und Schulterfilet | 5.— | 4.80 | 4.40 |
| 103 | Unterspälte | 5.20 | 5.— | 4.50 |
| 104 | Vorschlag, Eckstück | 5.40 | 5.20 | 4.70 |
| | Gekochtes Rind- und Kuhfleisch: * | | | |
| 105 | Siedfleisch, ohne Bein, am Stück portionsweise, aufgeschnitten (Spatz) | Fr. 9.60 je kg | Fr. —.55 je Portion zu 50–55 g | — |
| 106 | Bratenfleisch, ohne Bein, am Stück portionsweise, aufgeschnitten | Fr. 11.— je kg | Fr. —.60 je Portion zu 50–55 g | — |

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

- Pos.
- 105 Brot: gemäss Verfügung 9 des EVD über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, vom 14. August 1943, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
- 106 Kleinhrot: gemäss Verfügung Nr. 610 B/42 der EPK;
- 107 Spezialbrot: gemäss Verfügung Nr. 663 B/43 der EPK;
- 108 Zwieback und Paniermehl: Paniermehl und Bäckereizwieback gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/43, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
- 109 Milch: gemäss örtlichen Regelungen; Nrn. 636 A/42 (Magermilch), 636 A/43 (Buttermilch), 559 (Yoghurt); 611 A/43 und 611 B/43 (Kondensmilch und Nestlé-Produkte).
- 110 Butter: gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/43; eingesottene Butter: gemäss Verfügung Nr. 674 B/43;
- 111 Käse: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 B/43 (Schachtelkäse), 638 A/43 (Weichkäse) 661 B/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 B/43 (Appenzeller Käse) 624 A/42 bzw. 624 A/43 (Zieger) und 704 A/43 (weiche und halbharte Schnittkäse).
- 112 Honig: gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/44.
- 113 Für Konfitüren und Fruchtkonserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
- 114 Für Olivenöl, Kaffeesurrogat, Schwarztee sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.

2. Ergänzungsbestimmungen:

Zu Pos. 1—8, Zucker: der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankfurtererzeugnisse an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnen sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertswil AG. vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandlungsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engrospreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten) bezieht sich auf Sackware. Für Kistenware beträgt der Engrospreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere, in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

Zu Pos. 14—21, Teigwaren: Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Ausstechware) darf auf den Verkaufspreis der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rp. per Kilo erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreislage von netto Fr. 1.07 per Kilo der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in «dem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{4}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engrospreis dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Collis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

Zu Pos. 34, Malsgriss: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 66.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 2. Februar 1942 netto 74 Rp., brutto (mit 5% Rabatt) 78 Rp. per Kilo (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

Zu Pos. 35—50, Haferprodukte, Rollgerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Haferflocken, Hafergrütze und Rollgerste führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «Führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Rollgerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche Haferprodukte, Rollgerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Paketware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papierinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierheutei berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Müller und Grossisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- bis 2½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. je Kilo zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmungen ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Paketen von Haferprodukten, Rollgerste, Hirseprodukten und Hülsenfrüchten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnsendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil. Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43 und 718 A/44 franko Domizil.

Zu Pos. 53 und 53a, Erbsmehl und Erbsgriss: Ab 1. Januar 1944 dürfen auch Erbsmehl und Erbsgriss, gelb und grün, als Markenartikel nur noch höchstens zu den unter Positionen 53 und 53a festgesetzten Preisen abgegeben werden.

Zu Pos. 60—63, Pflückkaffee, Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten Kaffeeverkaues in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pflückkaffee») der Abnehmerchaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflückkaffee» bei der Preisanschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu Pos. 64a und b, Speiseöl in Leihgebinden: Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einföhrung der Leihgebinde nicht entstehen.

Zu Pos. 64c, 65—72: Die Preise dürfen nur angewendet werden: 1. wenn sie auf der Verpackung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung Nr. 649 A/43 untersagt); 2. wenn keine Ware der gleichen Position mit billigeren Preisen mehr am Lager ist.

Zu Pos. 71 und 72: Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

Zu Pos. 64a—c, 68—70: Exklusive Speiseleimöl.

Zu Pos. 75—77, Schälener: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Entener (Schälener), vom 29. August 1942, verwiesen.

Zu Pos. 78—80, Trockenei (Eipulver): Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eipulver in Kleinpackungen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In bezug auf die für Trockeneiweiss und Eigelbpulver geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Vollpulverlieferungen an Detailisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutel abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je Kilo.

Zu Pos. 83a und b, Rinderfett, roh und nussig: Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

Zu Pos. 83b, Metzgerei-Mischfette (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgereifette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist autemilässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rp. per Kilo ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per Kilo) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

Zu Pos. 84—89b, Würste: Das für «Schübli» angegebene Mindest-Rohgewicht von 200 g gilt für sogenannte «Zürcher Schübli». Für Schübli mit wesentlich geringerem (z. B. «Emmentaler») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «St.-Galler Schübli») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200-g-Schübli festgesetzten Preisen zu errechnen.

Bezüglich der Preise der vorstehend nicht erwähnten Würstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627 A/44, vom 22. Februar 1944, verwiesen.

Salami, Salametti, Salmelle und Mortdellin: Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grossisten an Detailisten betragen sie 50 Rp. mehr per Kilo.

Für «Ninmi» (Dindoni) und «Nostrino» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilo auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu Pos. 90—104, Fleisch: Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44, vom 21. Februar 1944, verwiesen. Für Spezialsteaks von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück, Huft, Roastbeef, Filet; Benschinken geräuchert und geräucherte Schweinschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu Pos. 105 und 106, Der untere Gewichtsansatz von 50 g stellt ein Minimum dar, das unter keinen Umständen unterschritten werden darf. Für Portionen von mehr als 50 g darf der Siedfleischpreis von 55 Rp. um 10 Rp. je 10 g Mehrgewicht und der Bratenfleischpreis von 60 um 12 Rp. je 10 g Mehrgewicht erhöht werden.

Zu Pos. 1—114, Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend Anschrift und Aufdruck der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpäckchen, Festpackungen).

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Ware in ausgebrochener Originalpackung (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Malsgriss, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilo; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp. per Kilo. Dieselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von pakettiertem Würfel- und Griesszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Collis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnsendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil. Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügung Nr. 718 A/43 franko Domizil. Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsamtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, äusserstensfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) unstatthaft ist.

9. Vorstehende Preise bzw. Entgelte sind Höchstpreise bzw. -entgelte. In keinem Fall darf eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unverhältnismässigen Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten andauern. Treten nachträglich Kostenersparnisse ein, so hat eine entsprechende Preisreduktion zu erfolgen.

10. Wiederandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Montreux-Territet, 19. März 1945.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidg. Preiskontrollstelle: R. PAHUD.

Prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de denrées rationnées en avril 1945

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/mars 1945, prescrit:

1. Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en avril 1945:

Table with 4 columns: Rubriques, Marchandises, Prix de vente maximums aux détaillants (fr. par 100 kg nets), Prix de détail maximums (bruts avec un rabais minimum de 5%), and Prix de détail maximums nets. Rows include Sucre cristallisé, Riz, Pâtes alimentaires, Farine de blé, etc.

Table with 4 columns: Rubriques, Marchandises, Prix de vente maximums aux détaillants, and Prix de détail maximums. Rows include Huiles comestibles, Graisses comestibles, Œufs, Saucisses, Vande de porc, Vande de génisse et de vache, etc.

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2 ci-après.

Rubriques

- 105 Pain: conformément à l'ordonnance n° 9 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 août 1943, concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, et aux autorisations individuelles accordées par l'Office fédéral du contrôle des prix.
- 106 Petits produits de la boulangerie: conformément aux prescriptions n° 610 B/42.
- 107 Pain séché: conformément aux prescriptions n° 663 B/43.
- 108 Zwiwehns et panure: panure et zwiwehns de boulangerie, cf. prescriptions n° 610 A/43 et 610 B/13; zwiwehns fabriqués par des entreprises industrielles, cf. prescriptions n° 443 A/43 de l'OFPC.
- 109 Lait: conformément à la réglementation locale; n° 636 A/42 (lait écrémé), 636 A/43 (beurre), 559 (yoghourt), 611 A/43 et 611 B/43 (lait condensé et produits Nestlé).
- 110 Beurre: conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le beurre fondu, voir prescriptions n° 674 B/43.
- 111 Fromage: conformément aux prescriptions spéciales n° 422 B/43 (fromage en boîtes), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 B/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbes), 662 B/43 (fromage d'Appenzel), 624 A/42 et 624 A/43 (sérac) et 704 A/43 (fromages à pâte molle et in-molle).
- 112 Miel: conformément aux prescriptions spéciales n° 417 A/44.
- 113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.
- 114 Huile d'olive, succédanés de café, thé noir et sortes de viandes rationnées qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.

2. Dispositions complémentaires:

Ad rubriques 1 à 8, sucre: Le prix de gros de 104 fr. pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transports, à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.)

Quant au prix de vente maximum du sucre séché, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 106 fr. les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la «liste d'écart», du 20 avril 1942, de la Sucrierie Ruppertswil SA.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisés à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 110 fr. du sucre séché en vrac (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la marchandise fournie en sacs. En ce qui regarde le sucre livré en caisses, le prix de gros maximum s'élève à 113 fr. 75 en caisses de 50 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre séché, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchet en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

Ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la bonalose, un supplément maximum de 5 ct. par kilo peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des «cornettes en vrac» au prix maximum net de 1 fr. 07 par kilo et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits «action» dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de «cornettes en vrac», au prix maximum de 92 fr. les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriquent des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes «action» ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être appliqué jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule de maïs: Dans les cantons du Tessin et des Grisons, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de 66 fr. 50 les 100 kg nets, sans sacs. Pour le Tessin, le prix de détail maximum est fixé à 74 et le kilo (prix net) et à 78 et. (prix brut, avec 5% de rabais), dès le 2 février 1942 (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 50, produits à base d'avoine, de millet, orge perlé et légumineuses.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine et de «orge perlé» doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle, aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible «obligation d'offre».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée «en vrac» au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellulose, cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2 1/2 kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilo sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion. Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums franco domicile fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 et 718 A/44 pour les ventes aux détaillants sont applicables.

Ad rubriques 53 et 53a, farine et semoule de pois: A partir du 1^{er} janvier 1944, la farine et la semoule de pois (jaunes et verts), également, ne peuvent pas être vendues comme articles de marque à des prix supérieurs aux taux fixés sous les rubriques 53 et 53a.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30% au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 («café dit obligatoire»). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible «café torréfié non marchandé». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 64a et b, huiles comestibles en récipients prêts: Si les récipients prêts sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucun frais pour les épiciers.

Ad rubriques 64e, 65 à 72: Ces prix ne peuvent être appliqués: 1° que s'ils sont imprimés sur les emballages (aux termes des prescriptions n° 649 A/43, toute modification de prix imprimés est interdite); 2° que si les réserves de la rubrique «meilleur marché» sont épuisées.

Ad rubriques 71 et 72: Tout autre prix n'est applicable que moyennant une autorisation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

Ad rubriques 64a à c, 68 à 70: huile de lin comestible non comprise.

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiqués dans les communes rurales, les centres urbains et mi-urbains et les entrées montagnardes, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des œufs du pays et étrangers, de poules et de canes (œufs en coquille).

Ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs et jaunes d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour des marchandises ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de 3 fr., sous rubrique 79 de 2 fr. et sous rubrique 80 de 1 fr. par kilo.

Ad rubriques 83a et b, gruaux de gémisse, orge ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du «premier jus», les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fournisseur.

Ad rubrique 83b, gruaux de boucherie mélangés (saïndoux + graisses de gémisse, ou partiellement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kilo peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes par kilo) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89b, saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les «Schüblig» est valable pour les «Schüblig zurichois». Pour les Schüblig dont le poids est sensiblement inférieur (tels que «Limentaler» ou sensiblement supérieur (tels que «Schüblig St-gallois»), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schüblig de 200 g.

Quant au prix des saucisses non énumérées ci-dessus, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944.

Salami, salumetti, salumelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct. par kilo.

Pour ce qui est des salamis «Bündler» et «Nostrano», les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilo; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les salamis importés, voir prescriptions n° 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de gémisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 21 février 1944. Pour les morceaux spéciaux de vache, de gémisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 105 et 106: Le poids inférieur de 50 g représente un minimum. Aucune portion inférieure à ce poids ne peut être fournie à la clientèle. Pour ce qui est des portions de plus de 55 g, le prix de 55 ct. du bouilli ne peut être relevé que de 10 ct. par 10 g et celui du rôti (60 ct.) de 12 ct. par 10 g supplémentaires.

Ad rubriques 1 à 114: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement le prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.).

3. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre séché en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandise en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kilo au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kilo au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre séché et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes «action» en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail.

Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpêtres nyunt droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums, franco domicile, fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 pour les ventes aux détaillants sont applicables. A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5%, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages, conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente antilépée de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. Les prix et les prestations susmentionnées représentent des maximums. Il est interdit d'exiger ou d'accepter des contrepartitions qui — compte tenu des prix de revient usuels de la branche en question — procureraient un bénéfice inacceptable avec la situation économique générale. Ces taux maximums ne peuvent cependant être appliqués qu'aussi longtemps que les frais qui sont à leur base n'auront pas baissé. Sitôt qu'une réduction de ces frais intervient, les prix devront être diminués en conséquence.

10. Quoique contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 19 mars 1945.

Office fédéral du contrôle des prix
R. PAHUD.

Schweizerische Spar- und Kreditbank

St. Gallen - Zürich - Basel - Genf
Appenzell - Au - Brig - Fribourg - Martigny
Olten - Rorschach - Schwyz - Sierre

Dividende 1944

Es sind ab heute beim Hauptsitz und bei unseren Filialen zahlbar:
Dividendencoupon Nr. 5 der Prioritätsaktien (4 1/2 %)
mit Fr. 3.15 netto pro Aktie, bzw.
mit Fr. 15.75 netto pro Zertifikat über 5 Aktien.
(Fr. 4.50 brutto pro Aktie, abzüglich Fr. 1.35 für 5 % Couponsteuer
und 25 % Verrechnungssteuer.)
Dividendencoupon Nr. 4 der Stammaktien (3 %)
mit Fr. —.53 netto pro Aktie, bzw.
mit Fr. 5.30 netto pro Zertifikat über 10 Aktien.
(Fr. —.75 brutto pro Aktie, abzüglich Fr. —.22 für 5 % Couponsteuer.
und 25 % Verrechnungssteuer.)
St. Gallen, den 19. März 1945. Der Verwaltungsrat.

Banque suisse d'épargne et de crédit

St. Gall - Zurich - Bâle - Genève
Appenzell - Au - Brigue - Fribourg - Martigny
Olten - Rorschach - Schwyz - Sierre

Dividende 1944

Le dividende est payable dès ce jour auprès du siège central et
de toutes nos succursales:
Coupon de dividende n° 5 de nos actions de priorité (4 1/2 %)
fr. 3.15 net par action,
fr. 15.75 net par certificat pour 5 actions
(fr. 4.50 brut par action, moins 30 % d'impôts fédéraux, soit fr. 1.35)
Coupon de dividende n° 4 de nos actions ordinaires (3 %)
fr. —.53 net par action;
fr. 5.30 net par certificat pour 10 actions
(fr. —.75 brut par action, moins 30 % d'impôts fédéraux, soit fr. —.22)
St. Gall, le 19 mars 1945. Le conseil d'administration.

COMPANIA ITALO-ARGENTINA DE ELECTRICIDAD

(Sociedad anónima)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Conformément aux dispositions de l'article 21 des statuts. Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour jeudi 5 avril 1945, à 15 heures 30, au siège de la compagnie, Calle San José 180, à Buenos-Ayres.

ORDRE DU JOUR:

1. Examen du rapport, du bilan et de l'inventaire pour le 33^{me} exercice, distribution des bénéfices et rapport du syndic.
2. Rémunération du syndic.
3. Election des administrateurs titulaires et du suppléant.
4. Election d'un syndic et de son suppléant.
5. Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôt en banques au siège de la compagnie, Calle San-José 180, à Buenos-Ayres, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée, conformément à l'article 26 des statuts.

En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôt en banques pourront être déposés au même effet au moins 10 jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

en Suisse:

Société de banque suisse, Bâle,
Crédit suisse, Zurich.
Union de banques suisses, Zurich,
Société anonyme Len & Cie, Zurich,
et tous leurs sièges et succursales en Suisse,
MM A. Sarasin & Cie, Bâle,
Banca Unione di Credito, Lugano,
MM Pictet & Cie, Genève,
Privalbank und Verwaltungsgesellschaft, Zurich;

aux Etats Unis de l'Amérique du Nord:

J.-Henry Schroeder Banking Corporation, New-York.

Buenos-Ayres, le 8 mars 1945.

Q 73

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société anonyme de fournitures pour l'industrie et l'automobile «SAFIA»

Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 6 avril 1945, à 10 heures du matin, dans les bureaux de la société, à Genève, Avenue Pictet de Rochmont 8.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1944 ainsi que le rapport du vérificateur sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social dès le 23 mars 1945. X 50

Genève, le 17 mars 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Loterie de la Suisse romande

43^{me} tranche

Liste officielle de tirage du 17 mars 1945

| | | | |
|-------------------------------------|------------|--|---|
| Les 15 000 lots de fr. | 10 | sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre | 4 |
| Les 1500 lots de fr. | 15 | sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres | 64 |
| Les 1500 lots de fr. | 20 | sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres | 15 |
| Les 1500 lots de fr. | 25 | sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres | 063 110 286 289 328 350 518 766 828 968 |
| Lcs 1500 lots de fr. | 30 | sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres | 102 110 375 378 473 568 645 661 817 993 |
| Les 300 lots de fr. | 50 | sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres | 0157 0723 1456 1650 1685 2265 2496 3073 3193 4615 5018 5461 5513 6387 7372 8218 8563 8655 8872 9341 |
| Les 75 lots de fr. | 100 | sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres | 1912 2482 7415 7659 7777 |
| Lcs 15 lots de fr. | 500 | sont gagnés par les billets portant les numéros | 012016 024358 038644 046662 072395 088223 097807 107811 108345 121517 131599 133773 134336 139862 148936 |
| Les 10 lots de fr. | 1000 | sont gagnés par les billets portant les numéros | 028396 038691 041037 107766 108375 122492 128924 137979 141181 145577 |
| 1 lot de | fr. 5000 | est gagné par le billet portant le numéro | 048701 |
| 1 lot de | fr. 10 000 | est gagné par le billet portant le numéro | 115392 |
| Le gros lot de | fr. 50 000 | est gagné par le billet portant le numéro | 091667 |
| Valeur totale des lots: fr. 390 000 | | | |

Attestation authentique. Le soussigné, M^e Raymond Gummy, notaire à Fribourg, atteste avoir procédé ce jour, en séance publique tenue à Fribourg, aux opérations réglementaires du tirage de la 43^{me} tranche de la Loterie de la Suisse romande, et certifie que les numéros indiqués correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Fribourg, le 17 mars 1945. (signé) M^e Raymond Gummy, notaire.

Cumul. Le cumul étant admis sans restriction, le même billet peut, le cas échéant, donner droit à plusieurs lots.

Paiement des lots. Les lots de n'importe quel montant sont payables par la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne. Les lots de fr. 10 à fr. 1000 peuvent aussi être payés par la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, la Banque cantonale du Valais, à Sion, la Société de banque suisse, à Genève, et par leurs agences dans le canton.

Prescription. Selon l'article 20 du règlement de la Loterie de la Suisse romande, tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois, à dater de la publication du résultat du tirage dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud », est annulé et le montant du lot est acquis à la loterie. Prochaine prescription: Les billets gagnants de la 40^{me} tranche, tirée le 14 octobre 1944, seront donc prescrits le 18 avril 1945.

Impôts

Emissions 1944 (40^{me} et 41^{me} tranches). L'impôt pour la défense nationale de 5 % perçu à la source reste en vigueur, même si les lots ne sont payés qu'en 1945. Il en est de même pour l'impôt anticipé de 15 %.

La retenue totale sur les billets entiers gagnant plus de fr. 50 et sur les cinquièmes de billets dépassant fr. 10 sera donc de 20 % pour les émissions 1944.

Emissions 1945 (42^{me} et 43^{me} tranches). 1. L'impôt pour la défense nationale est supprimé. 2. L'impôt anticipé, en vertu du nouvel arrêté du Conseil fédéral du 31 octobre 1944, article 4, lettre e, est fixé à 25 % sur tous les billets entiers gagnant plus de fr. 50 et cinquièmes de billets plus de fr. 10.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement (article 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 31 octobre 1944) ou l'imputation sur les impôts cantonaux et communaux dus par lui. Si le montant de l'impôt anticipé dépasse les impôts dus, la différence est remboursée (article 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 31 octobre 1944). A cet effet un bordereau justificatif vous sera remis d'office à nos domiciles de paiement précités. L. 67

Fähigkeitsausweis für die Eröffnung von Betrieben im Gewerbe

(Vom 16. Februar 1945)

Dieser Bundesratsbeschluss ist am 1. März 1945 in Kraft getreten und gilt für die Dauer von drei Jahren. Der Text dieses Erlasses kann in Form eines Separatabzuges von 8 Seiten zum Preis von 30 Rp. (inklusive Porto) bezogen werden. Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5610. Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, erbelen

Graubündner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit alle bis 30. Juni 1945 kündbar werdenden Kassaobligationen unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung. Für gekündigte und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Dagegen sind wir, solange Konvenienz, Abgeber gegen bar und in Konversion von:

Obligationen unserer Bank

3% auf 4 1/2 Jahre fest, mit Jahrescoupons

3 1/4% auf 7 1/2 Jahre fest, mit Jahrescoupons

und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle Kassaobligationen unserer Anstalt, welche bis 30. Juni 1945 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Einzahlungen können spesenfrei bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unseren Agenturen und Korrespondentenstellen sowie auf unser Postcheckkonto X 216 erfolgen. Ch 20

Chur, den 19. März 1945.

DIE DIREKTION.

ENTWÜRFE · ZEICHNUNGEN · CLICHÉS
FÜR MARKENSCHUTZ-EINTRAGUNG
BESORGT PROMPT UND ZUVERLÄSSIG

Clichés
SCHWITTER A.G.

BASELALLSCHWILERSTR. 90 · ZÜRICH, STAUFFACHERSTR. 45
TEL. 2 48 55 TEL. 25 67 35
LAUSANNE GRAND PONT 2 · TEL. 3 10 44

**Vereinigte Kammgarnspinnereien
Schaffhausen und Derendingen**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

39. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 27. März 1945, nachmittags 4 Uhr, genau, in das Sitzungszimmer der Eidgenössischen Bank AG., Bahnhofstrasse 17, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 1944 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1944 sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 14. März 1945 ab im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 14. März bis 28. März 1945 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der verletzten Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft in Schaffhausen bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 3. März 1945. Z 123 Der Verwaltungsrat.



la Durchschlagpapier
80 und 95 g per m²
weiss und farbig
P. Gimmi & Co.
• Zum Papyrus •, St. Gallen

**Landolts neue
Wertschriften-
kontrolle**

mit losen Blättern, mit Inventar und Couponskontrolle, mit Kolonnen für Coupons- und Verrechnungssteuer u. Rückerstattung, ist

wirklich praktisch und entspricht den heutigen Anforderungen. 64-2

Einfach, übersichtlich, unentbehrlich für die Steuererklärung.

Preis Fr. 25.-

Musterblatt und Preisliste 381 zu Diensten.



Demandez à la FOSC. des numéros spécimens de la « Vie économique »



Amtersparniskasse Aarberg

Gegründet 1843
mit Filiale in Schüpfen
Einnehmereien in Meikirch und Rapperswil
Bilanzsumme Fr. 44 500 000
Besorgung aller Bankgeschäfte

Spar- und Leihkasse in Belp

Gegründet 1906 - Telefon 7 31 73
mit Einnehmereien in Belpberg, Kehrsatz, Niedermühlern und Kaufdorf-Rümligen
Entgegennahme von verzinsbaren Geldern auf Sparhefte und Kassascheine. Gewährung von Vorschüssen jeder Art (Hypotheken, Darlehen, Kredite) zu kulanten Bedingungen.

Ersparniskasse Biel

Gemeinnütziges Institut
Gegründet 1823
Entgegennahme von Spargeldern und Depositionen. — Gewährung von Hypotheken und Darlehen.

Bank in Buchs Buchs, St. Gallen

Aktienkapital Fr. 1 500 000. Reserven ca. Fr. 800 000. Besorgung aller Bankgeschäfte in unserem Rayon.

Bank in Langnau

mit Agenturen in: Sigmund Trubschachen Lützelflüh
Stammkapital und Reserven Fr. 3 600 000
Bilanzsumme Fr. 50 000 000

Ersparniskasse Olten

Hypothekar- und Handelsbank
Hauptsitz Olten - Filiale Schönenwerd
Eigene Gelder ca. 9 Mill. Fr.
Bilanzsumme ca. 90 Mill. Fr.
Öffentlich-rechtliches Institut der Bürgergemeinde Olten

Rohner & Co., Bankgeschäft, St. Gallen

St. Leonhardstrasse 31 Telefon 2 81 95
Inkasso von Schecks und Wechseln. Eröffnung von Konto-Korrent-Rechnungen. Finanzierungen von Anschaffungen verschiedener Art sowie von Warentransaktionen. Kleinkredite an Privatleute und Selbständigerwerbende. Börsentransaktionen, An- und Verkauf von Aktien und Obligationen und Handel nicht kotierter Titel, Bevorschussung von Werttiteln. Diskrete und kulante Bedienung



Seit 79 Jahren
Spar- und Leihkasse in Thun
Filialen:
Spiez, Gstaad, Lenk i. S.
Besorgung aller Bankgeschäfte. - Reisebüro.

Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen

Gegründet 1824
Hauptsitz in Wangen a. d. A.
Filialen in: Herzogenbuchsee und Niederbipp
Hypothekarinstitut
Aktienkapital Fr. 100 000
Reserven Fr. 2 500 000
Bilanzsumme Fr. 48 000 000

Ersparniskasse Wyssachen

Gegründet 1843
Einnehmerei in Eriswil
Entgegennahme von Einlagen auf Spar- oder Depotheften. Günstige Zinsbedingungen für Hypotheken, Schuldscheine und Kreditdarlehen.

Kredit- & Verwaltungsbank Zug

Aktiengesellschaft — ZUG
Tel. 4 07 94. — Postcheck VII/6126.
Wir empfehlen uns für sämtliche Bankgeschäfte. Die Verwaltung.

SCHWEIZER SPENDE AN DIE KRIEGSGESCHÄDIGTEN

Öffentliches Inventar - Rechnungsrf

(Artikel 580 u. ff. ZGB. und § 47 u. ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945)

Erblasser:

Ramstein Gottfried,

Bendicht sel., geboren 1862, Witwer der Maria Rosa Louise Plaada, geborene Fagioni, von Ferenbalm, gewesener Bankier, wohnhaft gewesen Engenstrasse 49 in Bern, gestorben am 21. Januar 1945.

Eingabefrist bis und mit 21. April 1945:

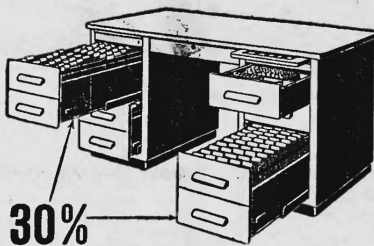
- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Alfred Salzmann, Bundesgasse 30 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen hatten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Artikel 580 ZGB.).

Massverwalter: Herr Dr. Adolf Ramstein, Engenstrasse 49 in Bern.

Bern, den 14. März 1945. 215

Der Beauftragte:
Alfred Salzmann, Notar.



30%

**mehr Raum
im Fürrer-Kombi-Pult!**

11 Korpusmodelle für verschiedene Verwendung ermöglichen 55 Kombinationen, die jedem Verwendungszweck gerecht werden. Wir zeigen Ihnen gerne unsere Kombi-Pulte für den

**Buchhalter
Korrespondenten
Disponenten**

Vorteilhafter Preis und kurze Lieferfrist. Verlangen Sie bitte Nr. 29 unserer Blätter für Organisation mit weitem Angaben. Telefon 27 15 55



**Rizinusöl, Dericinöl,
Wollfett (adepts lanae),
technisch oder Ersatz,**

Gummi arab. (Kordofan oder Senegal)
jedes Quantum zu kaufen gesucht.

Preisofferten erbeten an Z 151
Firma Günther-Wagner AG., Zürich-Wollishofen.

Sie möchten doch gerne Ordnung haben

in Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Büros: Verwenden Sie die bewährte, praktische Hänge-Registrierkarte VISOCLASette für Privat, nur Fr. 20.-

TELNOTIZ der neue Notizblock im Telefon, immer am Ort, nur Fr. 9.85. (Preis zuzügl. Wust)

Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als Drucksaache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 · Telefon 23 37 07